

sonnare



KONZERTE FÜR ENTDECKER



FREITAG, 17. JANUAR 2025, 19 UHR

Ein kultureller Hochgenuss der Extraklasse

MAESTRO – BITTE MUSIK!

SALON-ORCHESTER ODEON UND DOMINO GASSER



FREITAG, 28. FEBRUAR 2025, 19 UHR

Ein exzellentes Konzerterlebnis ist garantiert!

KLASSIK TRIFFT FOLKLORE

TRIO FONTANE UND NICOLAS SENN



FREITAG, 28. MÄRZ 2025, 19 UHR

Klaviertrios von Paul Juon & Antonin Dvořák

ZWISCHEN VOLKSMUSIK UND ROMANTIK

TRIO ZEITGEIST



FREITAG, 25. APRIL 2025, 19 UHR

Die goldenen Zwanziger

ACH LUISE!

MUSENKUSS-KABINETT



SAMSTAG, 24. MAI 2025, 19 UHR

Können Kontrabässe fliegen?

VIER BÄSSE IM HÖHENFLUG

THE FLYING BASSES



FREITAG, 27. JUNI 2025, 19 UHR

Rossini und Beethoven
KLASSISCHE SPITZENREITER
FIACORDA



DONNERSTAG, 10. JULI 2025, 19 UHR

von Zemlinsky zum gestiefelten Kater
ELEGANZ UND LEICHTIGKEIT
ENSEMBLE FOKUS



FREITAG, 18. JULI 2025, 19 UHR

Dvořák und Martinů, gespielt vom Carmina Quartett
TSCHECHISCHE KLANGWELTEN
CARMINA QUARTETT



FREITAG, 29. AUGUST 2025, 19 UHR

Perlen aus der Oper und Operette
KLASSIK-HITS
SOLISTEN-ENSEMBLE



MONTAG, 1. DEZEMBER 2025, 19 UHR

Weihnachtliche Renaissancemusik von Ludwig Senfl
PUER NATUS EST NOBIS
LAMARAVIGLIA

sonaare **30**
JAHRE
KONZERTE FÜR ENTDECKER



*Sonaare-Gründerehepaar
Marga und Hans-Ulrich Ganz*

30 JAHRE SONAARE – KONZERTE FÜR ENTDECKER

Alles begann mit dem alten Klavier aus der Cafeteria: Im Sommer 1994 beherbergten das Gründerehepaar Marga und Hans-Ulrich Ganz eine junge ausländische Pianistin. Zusammen mit Eduard und Rösli Scheidegger, dem damaligen Leiterpaar des Altersheims Golatti, beschlossen sie, das alte Klavier der Cafeteria für ein Konzert in den stimmungsvollen Gewölbekeller des alten Gebäudes zu verfrachten. Damit machten sie nicht nur vielen BewohnerInnen eine grosse Freude, sondern das Konzert fand auch bei Musikfreunden aus der ganzen Stadt grossen Anklang. So stellten Marga und Hans-Ulrich Ganz für das folgende Jahr eine kleine Reihe von drei bis vier Konzerten zusammen und mieteten einen Konzertflügel. Bald darauf verwirklichten Sie dank grosszügigen Spenden auch den Traum vom eigenen Flügel und neben den alljährlichen Sommerabendkonzerten fanden bald das ganze Jahr hindurch Kammermusikabende statt.

Das Gründer-Ehepaar besuchte in den Folgejahren Wettbewerbe und Preisträgerkonzerte (Migros, Rahn) oder Konzerte an Musikhochschulen. Dabei entdeckten sie eine Reihe junger Talente, die von grossartigen Lehrern bestens betreut wurden und welche sie für Auftritte bei Sonaare gewinnen konnten. Begeisterte Freunde von Marga und Hans-Ulrich Ganz bewirkten, dass Sonaare bald eine eigene Webseite besass und mit dem Namen «Sonaare» ein Markenzeichen gesetzt werden konnte. Nach rund 250 Konzerten überliess das Ehepaar Ganz die erfolgreiche Konzertreihe Sonaare dem jungen Künstlerpaar Rohn-Madzarac. Kristina und Florian haben 2012 und insbesondere 2013 sehr interessante Sommerabendkonzerte organisiert.

Daniela und Lukas Roos

sonaare **30**
JAHRE
KONZERTE FÜR ENTDECKER



Seit dem Jahr 2014 ist die Cellistin Daniela Roos künstlerische und organisatorische Leiterin von Sonaare. Bis im Jahr 2022 hat das Ehepaar Ganz Daniela Roos als Präsident, bzw. Präsidentin unterstützt. Seit 2022 ist Lukas Roos Präsident von Sonaare. In der zehnjährigen Schaffenszeit von Sonaare hat die Konzertreihe eine neue Webseite erhalten, die Konzerte wurden auf zehn musikalische Konzertperlen pro Jahr ausgebaut und Sonaare hat den Untertitel «Konzerte für Entdecker» erhalten. Weiterhin gilt Sonaare als «musikalischer Geheimtipp», als «musikalisches Schatzchätzli» von Aarau.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch in Zukunft viele weitere grossartige und unvergessliche musikalische Erlebnisse bieten können und wir sind motiviert, die Sonaare-Konzerte noch viele weitere Jahre mit viel Elan und Feingespür zu organisieren. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Treue zu Sonaare. Ihre Konzertbesuche und Ihre Unterstützung sind für die Sonaare-Konzerte sehr wertvoll. Vielen lieben Dank!

Daniela Roos
Künstlerische Leitung

Lukas Roos
Präsident



MAESTRO – BITTE MUSIK!

SALON-ORCHESTER ODEON
UND DOMINO GASSER

FREITAG, 17. JANUAR 2025, 19 UHR

Ein kultureller Hochgenuss der Extraklasse

Das Salonorchester Odeon bietet zusammen mit dem beliebten Conférencier Domino Gasser musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau!

Ob Champagnerkorken-Knallen im Dreivierteltakt oder verruchte Chansons aus einem verrauchten Berliner Cabaret der zwanziger Jahre – das Salonorchester Odeon lässt sein Publikum in eine andere Welt eintauchen.

Domino Gasser bringt dem Publikum die Klassische Musik pointiert und humorvoll näher – eine Musikeinführung, wie sie noch nie dagewesen ist. Da bleibt kein Herz unberührt.

Gassers einzigartige Herangehensweise an Klassische Musik, verbunden mit zeitgenössischer subtiler Clownerie trifft auf Klassikvirtuosen höchsten Niveaus.

Salonorchester Odeon und Domino Gasser

Nina Ulli – Violine

Roman Strassmann – Violine

Daniela Roos – Violoncello

Tashko Tasheff – Kontrabass

Graziella Nibali – Querflöte

Martin Sonderegger – Klarinette

André Despond – Klavier

Domino Gasser – Conférencier

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 28. FEBRUAR 2025, 19 UHR

Ein exzellentes Konzerterlebnis ist garantiert!

Für das Crossover-Projekt «Klassik trifft Folklore» haben sich Noëlle Grüeblen (Violine), Jonas Kreienbühl (Cello) und Andrea Wiesli (Piano) vom Trio Fontane in einer einmaligen Kombination mit dem bekannten Hackbrettler Nicolas Senn zusammengetan.

Bekannte klassische Werke werden tänzerischer Volksmusik und massgeschneiderten Eigenkompositionen gegenübergestellt. Die Kompositionen von Meistern aus der Volksmusik- und Klassikwelt wie Alder, Haydn, Monti oder Brahms erklingen in einer neuen, unerwarteten Klangfarbe und werden mit solistischen Einlagen und humorvollen Anekdoten auf persönliche Weise umrahmt. Ein einmaliges und exzellentes Konzerterlebnis ist garantiert!

Trio Fontane und Nicolas Senn

Nicolas Senn – Hackbrett

Noelle Grüeblen – Violine

Jonas Kreienbühl – Violoncello

Andrea Wiesli – Klavier



KLASSIK TRIFFT FOLKLORE

TRIO FONTANE UND
NICOLAS SENN

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



ZWISCHEN VOLKSMUSIK UND ROMANTIK

TRIO ZEITGEIST

FREITAG, 28. MÄRZ 2025, 19 UHR

Klaviertrios von Paul Juon & Antonin Dvořák

Paul Juons Trio-Miniaturen sind kurze, ausdrucksstarke Stücke, die verschiedene Stimmungen und Charaktere erforschen. Der schweizerisch-russische Komponist verbindet darin die Spätromantik mit Einflüssen slawischer Volksmusik. Trotz ihrer Kürze stecken die Miniaturen voller Emotion und raffinierter Klangfarben, welche die Instrumente auf ergreifende Weise miteinander ins Gespräch bringen. Dvořáks Klaviertrio in f-Moll zählt zu seinen reiferen Werken, geprägt von einer dramatischen und melancholischen Stimmung. Die Musik erinnert an Brahms, trägt aber unverkennbar Dvořáks melodische Handschrift. Das Werk durchläuft intensive emotionale Höhen und Tiefen und schafft eine eindringliche Verbindung zwischen Klavier und Streichern. Das Trio Zeitgeist freut sich, Ihnen mit diesen Stücken einen Abend voller Gefühl und musikalischer Vielfalt zu bieten – ein echtes Highlight der romantischen und spätromantischen Kammermusik.

Das Trio Zeitgeist ist eine der vielversprechendsten Kammermusikgruppen der Schweiz und debütierte bereits in der Tonhalle Zürich. Das aufstrebende Trio gewann den Paul-Juon-Wettbewerb und wurde beim Orpheus-Wettbewerb mit dem Preis für das beste Klavierkonzert und in der Basler Musikakademie 2022 mit der höchsten Auszeichnung als Kammermusikgruppe ausgezeichnet.

Trio Zeitgeist

Martin Jollet – Violine

Martin Egidi – Violoncello

Tim Crowth – Klavier

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 25. APRIL 2025, 19 UHR

Die goldenen Zwanziger

Der beliebte, hochbegabte Bariton und begnadete Entertainer Samuel Zünd bricht die Herzen der stolzesten Frau 'n mit seinem bestechenden Charme und dem verführerischen Schmelz seiner wohltemperierten Stimme. Es begleitet ihn der kongeniale, unverwechselbare Pianist Edward Rushton.

Aber auch die Herren der Schöpfung kommen auf ihre Kosten: Die virtuoson, doch äusserst einfühlsamen Künste der Geigerin Nina Ulli entführen das Publikum in den wilden Osten und den süssen Westen!

Musenkuss-Kabinett

Samuel Zünd – Gesang & Conférence

Nina Ulli – Violine

Edward Rushton – Klavier



ACH LUISE!

MUSEKUSS- KABINETT

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@soonaare.ch oder 079 372 90 48



VIER BÄSSE IM HÖHENFLUG

THE FLYING BASSES

SAMSTAG, 24. MAI 2025, 19 UHR

Können Kontrabässe fliegen?

Wenn vier Frankfurter Kontrabassisten, allesamt Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters (Hessischer Rundfunk), ihre Dienstbässe in den Spind stellen und als Flying Basses auf der Bühne stehen, geht es gut zur Sache. In eigenen, effektvollen Bearbeitungen guter Musik von Barock über Tango bis Jazz sowie in eigenen Kompositionen kommt die ganze Bandbreite der Möglichkeiten dieses außergewöhnlichen Ensembles zum Tragen: Vom feinen Pizzicato bis zum fast orchestralen Klang ist fernab aller Kontrabass – Klischees geschmeidiges und virtuoses Spiel in allen Lagen zu hören. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz, und bei solch kurzweiligen Höhenflügen kann jeder die oben gestellte Frage für sich selbst beantworten.

The Flying Basses

Boguslaw Furtok

Marcello Hong

Simon Backhaus

Ulrich Franck

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 27. JUNI 2025, 19 UHR

Rossini und Beethoven

Gioacchino Rossini war in seiner Zeit der beliebteste und berühmteste Opernkomponist Europas. Die Ouvertüre zur Oper Semiramide ist eine meisterhafte Komposition, die das Publikum sofort in seinen Bann zieht. Ebenso attraktiv ist das Septett von Ludwig van Beethoven. Es wurde schon zu Beethovens Zeit mit viel Erfolg sehr häufig aufgeführt. Bestehend aus sechs unbeschwerten Sätzen, im Stil eines Divertimentos, ist es ein charmantes, zugängliches Werk, das Freude und Leichtigkeit ausstrahlt.

Das Markenzeichen von Fiacorda ist die faszinierende Mischung von Streich- und Blasinstrumenten. Die Musiker und Musikerinnen spielen auf höchstem Niveau und zaubern das Publikum mit ihren farbenreichen Interpretationen.

Fiacorda

Philippe Villafranca, Violine

Teodor Dimitrov, Viola

Gunta Abele, Cello

Samuele Sciancalepore, Kontrabass

Karin Dornbusch, Klarinette

Marie-Thérèse Yan, Fagott

Eda Paçacı, Horn



KLASSISCHE SPITZENREITER

FIACORDA

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



ELEGANZ UND LEICHTIGKEIT

ENSEMBLE FOKUS

DONNERSTAG, 10. JULI 2025, 19 UHR

von Zemlinsky zum gestiefelten Kater

Die Humoreske ist das letzte Werk, das Alexander Zemlinsky komponiert hat. Es ruft eine humorvolle, aber auch nostalgische Seite hervor. Mit dem «Tombeau de Couperin» ehrt Maurice Ravel den Komponisten François Couperin, der sinnbildlich für die französische Barockmusik steht. Das Werk besticht durch seine Eleganz und seine raffinierten Tänze. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts komponiert, spiegelt das Quintett von Franz Danzi den klassischen Stil wider und mischt eine traditionelle Struktur mit eleganten, aber auch einigen sehr energischen Melodien.

Das preisgekrönte Ensemble Fokus lädt zu dieser abwechslungsreichen Reise durch zwei Jahrhunderte ein und entführt Sie noch zur leichten Muse von Strauß und ins Märchenland. Basierend auf dem berühmten Märchen «Der gestiefelte Kater» der Gebrüder Grimm, hat P. F. Marino eine Vertonung für Bläserquintett erschaffen, aus welcher Sie ein paar musikalische Leckerbissen hören werden.

Ensemble Fokus

Sarah-Maria Schmid – Flöte

Pauline Zahno – Horn

Alexander Rauch – Fagott

Adèle Bagein – Oboe

Daniela Engel-Braun – Klarinette

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 18. JULI 2025, 19 UHR

Dvořák und Martinů, gespielt vom Carmina Quartett

Das 1929 komponierte 3. Streichquartett von Bohuslav Martinů ist kurz und prägnant. Trotzdem gelingt es dem Komponisten, vielfältigste Klangfarben und Einflüsse bis hin zum Jazz einzubeziehen. Das warmherzige «Amerikanische» Quartett von Antonín Dvořák, weniger als 40 Jahre zuvor komponiert, teilt die Inspiration aus der osteuropäischen Volksmusik und kombiniert diese mit musikalischen Eindrücken aus Dvořáks Aufenthalt in den USA, wo das Werk komponiert wurde. Das Carmina Quartett, 1984 in der Schweiz gegründet, blickt auf eine lebendige und preisgekrönte Karriere zurück und spielt heute in einer Besetzung, welche die langjährige Erfahrung der Gründungsmitglieder mit dem Elan der Jugend in Verbindung bringt.

Carmina Quartett

Matthias Enderle – 1. Violine

Agata Lazarczyk – 2. Violine

Wendy Champney – Viola

Chiara Enderle Samatanga – Violoncello



TSCHECHISCHE KLANGWELTEN

CARMINA QUARTETT

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



KLASSIK-HITS

SOLISTEN-ENSEMBLE

FREITAG, 29. AUGUST 2025, 19 UHR

Perlen aus der Oper und Operette

Von heftigen Opernmomenten bis hin zu beschwingten Melodien aus der Welt der Operette: Dieser Abend verspricht eine Reise durch die schönsten, ohrgängigsten Epochen der Musikgeschichte. Bekannteste Arien von Verdi, Puccini, Rossini, Mozart, Strauss und weiteren werden erklingen. Dieser besondere Konzertabend wird Herz und Seele der Freundinnen & Freunde klassischer Klänge begeistern. Das Publikum in Aarau erwartet eine Ode an die Meister der Oper und Operette. Auf der Bühne stehen in der Schweiz bestens bekannte Grössen ihres Fachs. Tania Lorenzo (Sopran) und Vladyslav Tlushch (Bariton) aus dem Ensemble des Luzerner Theaters ernten regelmässig herausragende Kritiken für ihre Bühnenrollen im Haus an der Reuss. Die Le Théâtre-Sängerin Irène Straub (Sopran) dasselbe – im Musicalbereich. Ihre ursprüngliche, stimmliche Ausbildung ist aber klassisch, was die Luzernerin an diesem Abend eindrücklich beweisen wird. Igor Longato am Flügel wird mit Virtuosität und Gefühl die musikalische Grundlage für emotionsreiche Momente interpretieren. Andréas Härry, Co-Leiter vom Le Théâtre in Emmen und in jungen Jahren selbst klassischer Instrumentalist, wird die Arien anmoderieren und in einen zeitlichen sowie stilistischen Kontext stellen. Freuen Sie sich auf einen begeisternden Konzertabend.

Solisten-Ensemble

Tania Lorenzo – Sopran

Irène Straub – Sopran

Vladyslav Tlushch – Bariton

Igor Longato – Klavier

Andréas Härry – Moderation

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

MONTAG, 1. DEZEMBER 2025, 19 UHR

Weihnachtliche Renaissancemusik von Ludwig Senfl

Er gilt als grösster Schweizer Komponist der Renaissance: Ludwig Senfl (um 1490-1543, aus Basel oder Zürich), Hofkomponist von Kaiser Maximilian I. Umso überraschender ist es, dass der grössere Teil seines Werkes noch auf Erforschung wartet und nur selten im Konzert zu hören ist. Das «Ensemble Lamaraviglia» lädt ein, eine Weihnachtsmesse und Weihnachtsmotetten Senfls zu entdecken. Stimmen, Zinken und Posaunen vereinen sich zu einem vollen und doch transparenten Klang, und schaffen dabei eine ebenso innige wie festliche Weihnachtsstimmung.

Lamaraviglia – berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug. Ob a cappella oder begleitet von der ensembleeigenen Continuo-Gruppe: Lamaraviglia ist ein Garant für exzellente Konzerterlebnisse. Die Ensemblemitglieder sind allesamt Spezialisten in ihrem Fach, die aus aller Welt gekommen sind, um an den führenden Musikinstituten der Schweiz ausgebildet zu werden, allen voran an der Schola Cantorum Basiliensis.

Die gemeinsame Schaffenskraft ist von dem Willen geprägt, eine unmittelbare Verbindung zum Publikum aufzubauen – sprachlich, musikalisch, emotional.

Lamaraviglia

Stephanie Boller – Cantus

Ivo Haun – Tenor / Matthias Deger – Tenor

Jedediah Allen – Bass, Zink / Teresa Ortner – Zink

Emily Saville – Posaune / BJ Hernandez – Posaune

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



PUER NATUS EST NOBIS

LAMARAVIGLIA

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE TREUE UND DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

**AARGAUER
KURATORIUM**

 **Aargauische
Kantonalbank**

Aargauische Stiftung
gesang und musik

 **DELINAT**
Wein aus reicher Natur.

DEVEN9
WEBAGENTUR

 **Förderkreis
Kammermusik Schweiz**


grabolle.ch

 **HKV**
AARAU

**LEBENSRAUM
AARGAU**
Die gemeinnützige Stiftung der  AKB



MIGROS
Genossenschaft Migros Aare



Schärer
Rechtsanwälte

STADT AARAU


temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

 **Wilhelm
Geigenbau**

ERNST GÖHNER STIFTUNG

C.+A. Kupper-Stiftung
Elisabeth Jenny-Stiftung

Franke Stiftung

Godi Hertig-Stiftung

Hans und Lina Blattner-Stiftung

Kulturstiftung der
Credit Suisse Aargau

Martinu Stiftung

Ruth- und Edith Suter-Stiftung